

Lagebericht SARS-CoV-2/ COVID-19 (10.05.2021)

1. Entwicklung der positiven SARS-CoV-2 Nachweise

- Neuinfektionen (Verweis auf Abbildung 1)
 - Am 10.05.: 376 (03.05.: 494 ↘)
- Mittlerweile ist auf www.coronavirus.sachsen.de auch eine Inzidenzübersicht auf Gemeindeebene abrufbar.
- 7-Tages-Inzidenzrate auf 100.000 EW (hellgrün <35; grün <50; gelb 51-199; rot > 200):

○ Landeshauptstadt Dresden	122 ↗
○ Stadt Leipzig	91 ↘
○ Stadt Chemnitz	183 ↘
○ Landkreis Bautzen	211 ↗
○ Erzgebirgskreis	266 ↘
○ Landkreis Görlitz	193 ↗
○ Landkreis Leipzig	157 ↗
○ Landkreis Meißen	175 ↘
○ Landkreis Mittelsachsen	259 ↗
○ Landkreis Nordsachsen	149 ↗
○ Landkreis SOE	205 ↗
○ Vogtlandkreis	142 ↘
○ Landkreis Zwickau	237 ↘
○ Sachsen gesamt	176 ↘
○ Deutschland gesamt	119 ↘
- Verdopplungszeitraum der Neuinfektionen
Sachsen: -46 Tage (03.05.: -639 Tage) (verlangsamter Trend)
(Verweis auf Abbildung 2)
- Steigerungsfaktor der Neuinfektionen: 0,83 (03.05.: 0,85) (verlangsamter Trend)
(Verweis auf Abbildung 3)
- Wertung der Entwicklung der Neuinfektionen:
 - Die Neuinfektionen nahmen in Sachsen und Deutschland seit den Weihnachtstagen deutlich ab. Nach einer kurzen Stabilisierung des Infektionsgeschehens waren bis vor Ostern wieder deutlich steigende Infektionszahlen zu verzeichnen. Das liegt zum einen an häufigeren Tests, v.a. durch die derzeitigen Massentests, aber auch an einer tatsächlichen Zunahme der Virusverbreitung. Aktuell zeichnet sich ein Rückgang der Anzahl der Neuinfektionen ab. (Verweis auf Abbildung 4)
 - Sachsen hat im Vergleich der Bundesländer nach Thüringen, die zweithöchste Neuinfektionsrate.

2. COVID-assozierte Todesfälle:

- 10.05. neue Todesfälle: 16
- Todesfälle gesamte Vorwoche: 153 (KW 18)
- Übersterblichkeit in Sachsen:
 - Todesfälle KW 13 2021: 1.109
 - Todesfälle KW 13 Durchschnitt 2016-2019: 1.102
- Wertung:
 - Die COVID-assozierte Sterblichkeit nimmt analog der gestiegenen Neuinfektionen wieder etwas zu. Sie liegt aber wieder im durchschnittlichen bzw. leicht unterdurchschnittlichen Niveau der Vorjahre.

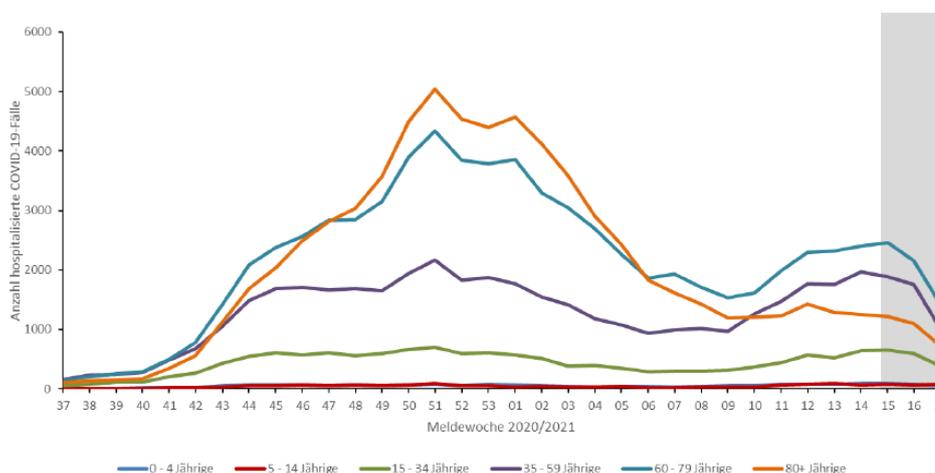
- In den einzelnen Kalenderwochen des Jahres 2020 war keine Übersterblichkeit im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2016-2019 erkennbar. Seit etwa KW 45/2020 zeichnete sich ab, dass bis KW 7 2021 eine deutliche Übersterblichkeit vorlag. Mittlerweile ist die Sterblichkeit auf unterdurchschnittlichem Niveau. (Verweis auf Abbildung 5 und 6)
- Von allen Todesfällen waren 73.001 (87 %) Personen 70 Jahre und älter, der Altersmedian lag bei 84 Jahren (Verweis auf Abbildung 7). In Sachsen waren 73% der „Corona-Toten“ über 80 Jahre alt (vgl. Tabelle 2)

3. Entwicklung der Lage auf den Intensivstationen und Krankenhäuser

- Stationäre COVID-19-Fallzahl (10.05.2021): 1.403 (zum 06.05.: -94)
 - davon Patienten auf Normalstation: 1.021 (zum 06.05.: -79)
- Lage Intensivstationen (ITS) (10.05.2021) (Verweis auf Abbildung 8):
 - Anzahl COVID-19 Patienten auf ITS: 367 (-27 zum 06.05.)
 - ... davon beatmet: 222 (-5 zum 06.05.)

Landkreis	Intensivbetten belegt	Intensivbetten frei	Anteil COVID-Patienten auf ITS
Nordsachsen	37	24↗	8% ↘
Leipzig	270	22↗	17 % ↘
LK Leipzig	31	18↗	12 % ↗
Meißen	53	10↗	33% ↗
Bautzen	57	10->	46%↗
Görlitz	44	16↗	33%↘
SOE	174	4->	6% ↘
Dresden	213	49↗	19%->
Mittelsachsen	43	5↘	52% ↗
Chemnitz	144	14↗	28% ↘
Erzgebirge	72	7↗	58%↘
Zwickau	89	11↗	31% ↘
Vogtland	43	10↗	41% ↘
Sachsen ges.	1.271 ↘	200 ↗	24,8% ↘
Notfallreserve:		616	

- Nachfolgende Abbildung zeigt die Altersgruppen hospitalisierter COVID-19 Fälle:



- Prognose zur Erschöpfung der Intensivkapazitäten (status quo Szenario, eigene Berechnungen, Stand: 10.05.21) (Verweis auf Abbildung 9)
 - Die Neuinfektionsrate stagniert, bzw. nimmt leicht ab. Daher ist keine Erschöpfung der Krankenhauskapazitäten zu erwarten (status quo Szenario)
- Wertung der Entwicklung:
 - Die Lage auf den Intensivstationen hatte sich seit dem Jahreswechsel stabilisiert und entspannt. Nach einer Stagnation der Krankenhausfälle, nehmen die Fälle auf Normal- und Intensivstation wieder deutlich zu. Viele Kliniken führen keine Regelversorgung mehr durch. Dieser Trend ist auch deutschlandweit zu verzeichnen. Es zeichnet sich aber derzeit eine Plateaubildung ab.

4. Laborsurveillance

- Sachsen mittlerweile mit durchschnittlicher Positivquote unter den Labortestungen, mit leicht steigendem Trend (Verweis auf Abbildung 10).
- Deutschlandweit nimmt der herausragende Anteil hoch Betagter (> 80 Jahre) am Infektionsgeschehen weiter stark ab. Mittlerweile sind die >80-Jährigen nicht mehr bei den Positivnachweisen überrepräsentiert. Die positiven Labornachweise nahmen zuletzt vor allem bei unter 60 Jährigen und v.a. bei Kindern im schulpflichtigem Alter und bei Kindergartenkindern zu, sind aber derzeit weitgehend stabil. (Verweis auf Abbildung 11).
- Auch die Gemeinschafts- und Pflegeeinrichtungen haben mittlerweile einen vernachlässigbaren Anteil am Infektionsgeschehen. Derzeit werden Infektionen v.a. im privatem Umfeld, Arbeitsplätzen sowie Schulen und Kitas erworben. (Verweis auf Abbildung 12)
- Verbreitung von Mutationen (Deutschland)¹:
 - Die Verbreitung von Mutationen nimmt weiter zu. Sie liegt mittlerweile bei 79% der sequenzierten Proben. Vor allem die britische Variante tritt häufig auf.

KW	durchgeführte Sequenzierungen	Hinweise auf Mutationen	Anteil %	Hinweise auf B.1.1.7 (britische Mutation)	Anteil B.1.1.7 an allen Mutationen	Hinweise auf B.1.351 (südafr. Mutation)	Anteil B.1.351 an allen Mutationen	Hinweise auf P.1 (brasilianische Mutation)	Anteil P1 an allen Mutationen
2	49	1	2	1	100	0	0	0	0
3	3.291	121	4	121	100	0	0	0	0
4	30.348	1.546	5	1.452	94	93	6	1	0
5	23.530	2.832	12	2.642	93	190	7	0	0
6	30.684	7.393	24	6.993	95	383	5	17	0
7	29.756	7.932	26	7.695	97	210	2,6	27	0,4
8	45.577	18.761	41	18.222	97	502	2,6	37	0,4
9	35.755	19.832	55	19.472	54	345	1,0	15	0
10	53.272	34.314	64	33.812	63	490	0,9	12	0

¹ https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/DESH/Berichte-VOC-tab.html

11	60.613	43.791	72	43191	71	579	1,0	21	0
12	84.761	66.915	79	66.120	78	740	0,9	55	0,1
13	75.275	62.631	83	61.988	82	585	0,8	58	0,1
14	76.266	65.404	86	64.678	85	695	0,9	31	0
15	105.362	95.469	90	94.692	89	722	0,7	55	0,1
16	96.389	87.814	91	87.042	90	702	0,7	70	0,1
17	77.802	71.563	92	71.002	91	482	0,7	59	0

5. Impfmonitoring (Stand 10.05.)²:

RS	Bundesland	Insgesamt über alle Impfstellen								
		Gesamtzahl bisher verabreichter Impfungen	Gesamtzahl begonnener Impfserien**	Gesamtzahl vollständig geimpft**	Impfquote mit begonnener Impfserie**			Impfquote vollständig geimpft**		
					Gesamt	<60 Jahre	60+ Jahre	Gesamt	<60 Jahre	60+ Jahre
08	Baden-Württemberg	4.562.026	3.567.730	994.296	32,1	18,8	68,3	9,0	3,9	22,5
09	Bayern	5.556.630	4.381.270	1.175.360	33,4	-	-	9,0	-	-
11	Berlin	1.497.579	1.090.630	406.949	29,7	-	-	11,1	-	-
12	Brandenburg	967.221	725.504	241.717	28,8	15,2	55,5	9,6	4,5	19,9
04	Bremen	315.041	232.341	82.700	34,1	18,1	77,6	12,1	4,2	32,3
02	Hamburg	766.005	605.130	160.875	32,8	21,5	69,3	8,7	4,6	21,9
06	Hessen	2.583.102	2.048.352	534.750	32,6	-	-	8,5	-	-
13	Mecklenburg-Vorpommern	701.615	562.619	138.996	35,0	20,2	64,1	8,6	3,6	18,5
03	Niedersachsen	3.359.857	2.710.302	649.555	33,9	19,3	70,2	8,1	2,5	21,4
05	Nordrhein-Westfalen	7.746.999	6.210.075	1.536.924	34,6	20,0	72,2	8,6	3,6	21,3
07	Rheinland-Pfalz	1.738.212	1.286.872	451.340	31,4	17,6	64,9	11,0	5,1	25,4
10	Saarland	459.265	363.731	95.534	36,9	21,6	69,1	9,7	3,2	23,4
14	Sachsen	1.698.087	1.174.652	523.435	28,8	-	-	12,9	-	-
15	Sachsen-Anhalt	910.594	708.859	201.735	32,3	-	-	9,2	-	-
01	Schleswig-Holstein	1.210.613	889.448	321.165	30,6	16,8	63,2	11,1	4,9	25,4
16	Thüringen	928.307	638.408	289.899	29,9	16,1	56,4	13,6	6,6	27,0
	Impfzentren Bund*	78.586	70.435	8.151	-	-	-	-	-	-
	Gesamt	35.079.739	27.266.358	7.813.381	32,8	-	-	9,4	-	-

6. Mobilitätsentwicklung

- Betrachtung der Mobilitätsentwicklung (im Vergleich zum Jan/Feb 2020)
- Datengrundlage: google (Verweis auf Anlage 13)

27.04.2021	Deutschland	Sachsen
Einzelhandel und Freizeit	-35% ↗	-39% ↘
Läden für den tägl. Bedarf	+24% ↗	+13% ↗
Parks	+113% ↗	+84% ↗
Bahnhöfe und Haltestellen	-25% ↗	-20% ↗
Arbeitsstätten	+0% ↗	+9% ↗
Wohnorte	+4% ↘	+3% ↘

Kleine Anfragen:

[Drs 7/6021](#) Sachsenweiter Einsatz der Luca App oder anderer Kontaktnachverfolgungs-Apps

[Drs 7/6020](#) Einsatz der Luca App oder anderer Kontaktnachverfolgungs-Apps in den Landkreisen und kreisfreien Städten

[Drs 7/6019](#) Schaffung technischer Voraussetzungen für den Einsatz von Kontaktnachverfolgungs-App

² https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

[Drs 7/5915](#) Aktueller Schuldenstand Freistaat Sachsen (ohne Coronafonds)

[Drs 7/5914](#) Aktueller Stand Corona-Bewältigungsfonds

aktuelle Entwicklungen:

06.05.2021

Israel: Impfstoff von Biontech schützt auch vor asymptomatischen Infektionen und vor der britischen Variante <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123626/>

Studie: Geruchsverlust bei COVID-19-Patienten könnte auf persistierende Viren hindeuten <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123627/>

COVID-19: Impfstoff von Astrazeneca erhöht Risiko auf venöse Thromboembolien nur leicht <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123667>

Biontech/Pfizer-Impf-stoff fast nur noch für Zweitimpfungen verfügbar <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123656/>

Bundestag verabschiedet Erleichterungen für Geimpfte <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123652>

Freigabe für Astrazeneca, Impfintervall verkürzt, Impfung ab zwölf Jahren in Planung <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123633>

STIKO sieht weiter keine sichere Datenlage für Impfung bei Schwangeren <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123666/>

Bundesregierung warnt vor Verwenden gefälschter Impfpässe <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123621/>

Bundesverfassungs-gericht untersagt Ausgangs-beschränkungen zunächst nicht <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123634>

- Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat Eilanträge gegen nächtliche Ausgangsbeschränkungen im Zuge der Coronanotbremse abgelehnt. „Damit ist nicht entschieden, dass die Ausgangsbeschränkung mit dem Grundgesetz vereinbar ist“, teilte das Gericht heute in Karlsruhe aber mit.
- Diese Frage müsse im Hauptsacheverfahren geklärt werden. Mehrere Kläger hatten beantragt, dass das Gericht per Erlass die nächtliche Ausgangsbeschränkung vorläufig außer Vollzug setzt (Az.: u.a. 1 BvR 781/21).

Kanada lässt Biontech-Impfstoff für 12- bis 15-Jährige zu <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123629>

Erste Coronafälle seit einem Monat beunruhigen Sydney <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123651>

Vergleich der ersten und zweiten Welle hospitalisierter Patienten mit SARS-CoV-2 <https://www.aerzteblatt.de/archiv/218837>

Dokumentierte Krebsneuerkrankungen in den klinischen Krebsregistern Sachsens im Verlauf der COVID-19-Pandemie <https://www.aerzteblatt.de/archiv/218914>

- Der Vergleich der beobachteten und erwarteten Meldungen über Krebsneuerkrankungen zeigte einen deutlichen Rückgang in den Wochen des Lockdown, der sich – in geringerem Ausmaß – auch in den darauf folgenden zwei Monaten fortsetzte (Grafik). Besonders wenige Neuerkrankungen wurden für KW 15 (6.–12. April) registriert (55,1 % der erwarteten Fallzahlen). Im gesamten Beobachtungszeitraum wurden 93,6 % der erwarteten Neuerkrankungen dokumentiert.

07.05.2021

Neues System bei der Impfterminvergabe in Sachsen (Sächsische Zeitung Dresden, vom 07.05.2021)

- Dresden. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ändert bei der Terminvergabe für die Erstimpfungen in Sachsen seine Strategie. Impftermine können in Zukunft immer montags, mittwochs und freitags gebucht werden, teilte DRK-Chef Rüdiger Unger mit. Start ist an diesem Freitag um 8 Uhr, wenn für den Zeitraum vom 17. bis zum 19. Mai im Buchungsportal 5.000 Termine vergeben werden. Die Termine sind online und über die Hotline buchbar. Nach und nach sollen so im Mai 25.000 neue Termine freigeschaltet werden.

Weniger Impfdosen auf Lager (BILD Dresden, vom 07.05.2021)

- Sachsen prüft, den Anteil der für die Corona-Zweitimpfung zurückgehaltenen Impfdosen (derzeit 20 Prozent) zu reduzieren. Das sagte eine Sprecherin des Sozialministeriums auf BILD Anfrage. Damit kann die Zahl der Erst-Impfungen erhöht werden.

Impf-Finder für Termine beim Hausarzt (Dresdner Neueste Nachrichten, vom 07.05.2021)

- Die Sächsische Landesärztekammer (SLAK) und der Personaldienstleister Randstad stellen ab sofort ihr neues Corona Impfportal zur Termin-Vergabe bei Hausärzten bereit. Zunächst liege es allerdings an den Praxen, ihre verfügbaren Impfdosen in die Datenbank einzupflegen, erklärte Randstad-Sprecherin Bettina Desch.

Sachsen setzt erstmals auf Corona-Warn-App im Handel (Dresdner Neueste Nachrichten, vom 07.05.2021)

- Als erstes Bundesland ermöglicht Sachsen den Einsatz der Corona-Warn-App im Einzelhandel. Damit entfällt faktisch die Pflicht, sich mit Kontaktdaten registrieren zu müssen. Bislang war Eintritt in die meisten Geschäfte nicht möglich, ohne ein Schriftstück mit persönlichen Daten zu hinterlassen.

SARS-CoV-2: Neuer Impfstoff erzielt Immunität gegen südafrikanische Variante

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123632>

- Ein an die südafrikanische Variante B.1.351 von SARS-CoV-2 angepasster Impfstoff des US-Herstellers Moderna hat sich in einer laufenden klinischen Studie als sicher erwiesen und neutralisierende Antikörper erzeugt, die vor B.1.351 und vielleicht auch vor P.1 schützen könnten.

Astrazeneca: Spahn verteidigt Freigabe von Intervall zwischen den Impfdosen

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123672/>

Coronaregeln werden für Geimpfte und Genesene gelockert

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123674/>

RKI-Chef Wieler gegen schnelle Lockerungen der Coronamaßnahmen

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123692>

- Auf Geduld und vorsichtige Öffnungsschritte dringt der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler. Zwar gebe es Fortschritte bei der Coronapandemiebekämpfung, dennoch blieben noch Maßnahmen zur Kontaktreduktion und die Einhaltung der Regeln nötig, betonte Wieler heute.
- Die gegenwärtige Entwicklung mit sinkenden Inzidenzen, leicht sinkender Belegung der Intensivstation und immer mehr Impfungen gebe Hoffnung, „dass wir die Pandemie bald kontrollieren können“, so Wieler. Allerdings würde sich das SARS-CoV-2-Virus wieder rasant ausbreiten, wenn man schlagartig alle Maßnahmen aufhebe – deshalb dürfe man nicht ungezielt lockern. Zudem gebe es auf den Intensivstationen bisher nur einen Rückgang der Patientenzahlen bei den leichteren COVID-19-Fällen.
- Bis man aber weitgehend auf Maßnahmen und Regeln verzichten könne, müsse der Anteil **der immunen Menschen in der Bevölkerung deutlich über 80 Prozent** liegen. Auch dann werde es noch Infektionen und Ausbrüche geben, aber keine Wellen mehr. „Dann haben wir die Pandemie unter Kontrolle“, sagte Wieler.

Europäische Arzneimittelagentur untersucht neue COVID-19-Therapie
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123701>

- Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) hat die Prüfung eines Medikaments zur Behandlung von COVID-19-Patienten in Gang gesetzt.
- Studienergebnisse des Antikörpermittels Sotrovimab würden nach dem beschleunigten Rolling-Review-Verfahren bewertet, teilte die EMA heute in Amsterdam mit.

Biontech und Moderna: EMA prüft Risiko von Blutgerinnseln
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123705>

- Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) untersucht die Coronaimpfstoffe von Biontech und Moderna mit Blick auf ein mögliches Risiko von Blutgerinnseln. Bislang sei kein Zusammenhang zwischen Impfungen mit den beiden Vakzinen und dem Auftreten der seltenen Nebenwirkung entdeckt worden, erklärte die EMA heute. Es würden aber weitere Prüfungen vorgenommen.
- Die EMA hatte zuvor bei den Vektorviren-Impfstoffen von Astrazeneca und Johnson & Johnson eine Verbindung zu vereinzelt Fällen gefährlicher Blutgerinnsel im Gehirn festgestellt. Bei beiden Vakzinen überwiegt nach Einschätzung der EMA der Nutzen aber das Risiko.

Coronaimpfstoffe: Bundesregierung lehnt Patentfreigabe ab
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123671>

Bundesagentur: Zahl der Beschäftigten in der Pflege sinkt nicht
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123699/>

- Im Oktober 2020 habe es in der Gesundheits- und Altenpflege 1,77 Millionen sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte gegeben. Das seien 43.300 mehr als ein Jahr zuvor.

Aus Vorsicht: Briten unter 40 bekommen Alternative zu Astrazeneca
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123698/>

- Wegen der Gefahr seltener Blutgerinnsel im Gehirn sollen Menschen unter 40 Jahren in Großbritannien künftig bevorzugt eine Alternative zum Coronaimpfstoff von Astrazeneca erhalten. Das teilten die britische Impfkommision JCVI und die Arzneimittelbehörde MHRA heute mit.
- Jüngsten Zahlen zufolge sind in Großbritannien bis Ende April 49 Menschen infolge von seltenen Blutgerinnseln in Verbindung mit einer geringen Zahl an Blutplättchen nach einer Astrazeneca-Impfung gestorben.

WHO erteilt Sinopharm Notfallzulassung <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123706/>

Pfizer und Biontech beantragen vollständige US-Zulassung für Coronaimpfstoff
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123703>

Corona: US-Forscher sehen weit mehr Todesfälle als statistisch bekannt
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123677/>

- Forscher der Universität Washington gehen von erheblich mehr Coronatoten weltweit aus als offizielle Zahlen wiedergeben. Schätzungen des Uni-Instituts IHME hätten ergeben, dass weltweit 6,9 Millionen Menschen durch eine Infektion mit dem Coronavirus gestorben sein dürften, erklärte dessen Direktor Christopher Murray gestern. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) gab die Zahl der weltweit Coronatoten am selben Tag mit rund 3,2 Millionen an.

Impfprogramm Covax bekommt 350 Millionen Dosen Novavax-Impfstoff
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123682>

Russland: 20 Millionen weltweit mit Sputnik V gegen Corona geimpft
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123679/>

08.05.2021

Corona: Geimpft oder genesen? Das sind die neuen Regeln

<https://www.freiepresse.de/nachrichten/deutschland/corona-geimpft-oder-genesen-das-sind-die-neuen-regeln-artikel11485239>

Digitaler Impfpass fehlt BILD (Dresden, vom 08.05.2021)

- Vor dem Hintergrund beschlossener Lockerungen von Corona-Regeln für Geimpfte und Genesene hat der Sächsische Städte und Gemeindetag (SSG) das Fehlen eines digitalen Immunitätsnachweises kritisiert. Das sei ein Versäumnis auf europäischer und nationaler Ebene", sagte Geschäftsführer Woitschek.

Impf-Buchungsportal brach zusammen (Dresdner Morgenpost, vom 08.05.2021)

- Und plötzlich war die Seite platt! Wegen des Riesenansturms auf neue Impftermine ist gestern früh das Buchungsportal im Netz kurzzeitig zusammengebrochen. Nach Angaben des DRK hätten sich anfangs bis zu 400000 Menschen auf der Plattform getummelt. Die 36000 freien Termine wären somit bis zum Mittag bereits vergeben gewesen. Der Terminzuwachs sei auch darauf zurückzuführen, dass wegen hoher Impfstoffmengen für Sachsen in den nächsten Wochen nur rund 10 Prozent des Impfstoffs von Moderna für Zweitimpfungen zurückgehalten werden müsse, so das DRK.

10.05.2021

Hausärzte im Impf-Dilemma: Viele erhalten zu wenig Stoff (Freie Presse Chemnitz, vom 10.05.2021)

- Für schlechte Stimmung unter den Hausärzten sorgt aber vor allem ein Zahlenspiel, das dahinter steht. Denn in einer Meldung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) hieß es zum Beginn der vergangenen Woche, Sachsen verimpfte nur 37 Prozent der wöchentlichen Kapazität. Die Zahl lässt Raum für Spekulationen: Sind die Hausärzte nicht schnell genug, wenn Sachsen trotzdem nur 37 Prozent seiner Kapazität verimpft? Klaus Heckemann (Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen) „Das Problem ist der Impfstoffmangel und nur dieser!“ Oft kämen aber nicht einmal die Impfstoffdosen in ihren Praxen an, die ihnen in Aussicht gestellt worden seien.

Johnson & Johnson: Altersbegrenzung eingezogen, freiwillige Impfung möglich, Freigabe der Priorisierung <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123696>

EMA: Können COVID-19-Impfstoffe Gesichtsschwellung, VITT, Myokarditis oder ein Guillain-Barré-Syndrom auslösen? <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123730>

SARS-CoV-2-Gene im menschlichen Erbgut erklären persistierende positive PCR-Tests <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123744/>

Weniger Coronapatienten auf Intensivstationen <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123727/>

Norwegische Experten für Verzicht auf Impfstoff von Johnson & Johnson <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123734>

- Ein Expertenausschuss der norwegischen Regierung sowie die führende Gesundheitsbehörde des Landes empfehlen, die Coronaimpfstoffe von Astrazeneca und Johnson & Johnson nicht zu nutzen.
- Der Ausschuss kam in einem heute vorgelegten Bericht nach näheren Untersuchungen zu dem Schluss, dass die beiden Mittel bei der laufenden Impfkampagne nicht berücksichtigt werden sollten. Er empfahl jedoch, die Impfstoffe außerhalb der Kampagne zur Verfügung zu stellen. Über die Bedingungen dafür war sich der Ausschuss uneins.
- Die norwegische Regierung hatte den Ausschuss vor rund vier Wochen damit beauftragt, bis zum 10. Mai seine Einschätzung zum Einsatz der beiden Impfstoffe zu geben. Bereits damals hatte das FHI empfohlen, das Astrazeneca-Präparat wegen des Risikos seltener, schwerwiegender Nebenwirkungen ganz aus der Impfkampagne zu streichen.

Lollitests für Grund- und Förderschulen in Nordrhein-Westfalen
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123724>

Amtsärzte warnen vor Druck auf Impfsystem ab dem Sommer
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123709>

Studie: Wie lässt sich die Impfbereitschaft steigern? <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123702/>

Corona-ausbruch in Dänemark: 50 Fälle von „mexikanischer“ Variante
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123721>

Corona: Spanien feiert Ende des Notstands, Experten warnen
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123711/>

Fortschritte im Anti-Corona-Kampf in Italien: Keine Roten Zonen mehr
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123716>

ANHANG

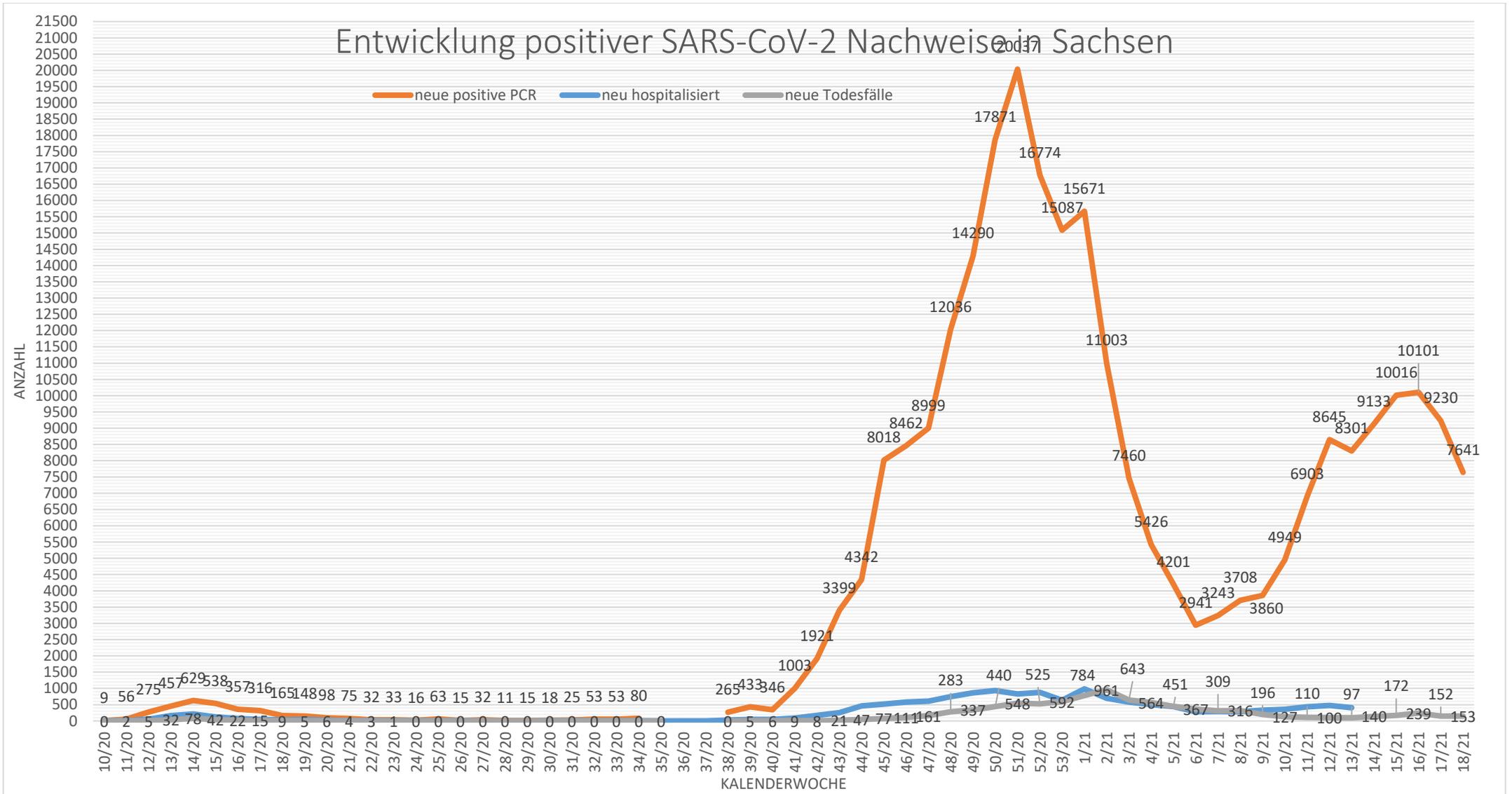


Abbildung 1: wöchentliche Neuinfektionen in Sachsen seit März 2020

Steigerungsfaktor der Neuinfektionen in Sachsen (geglättet über 7 Tage)

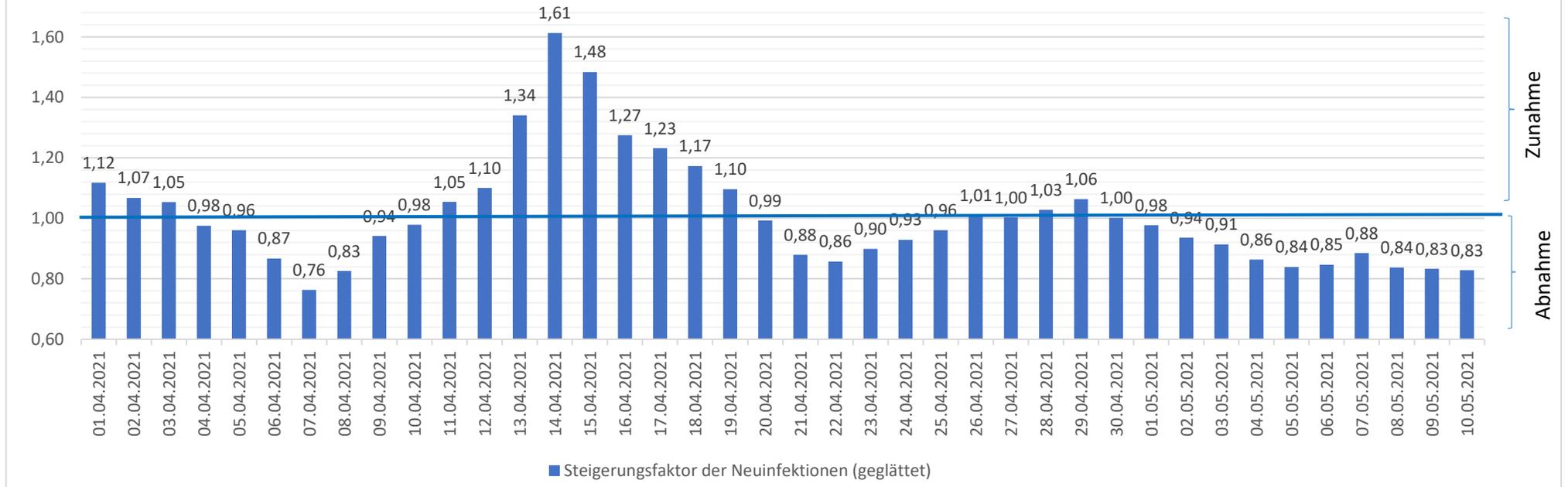


Abbildung 2: Steigerungsfaktor der Neuinfektionen in Sachsen

Quelle: eigene Berechnung

Verdopplungszeitraum der Neuinfektionen in Sachsen (geglättet über 7 Tage)

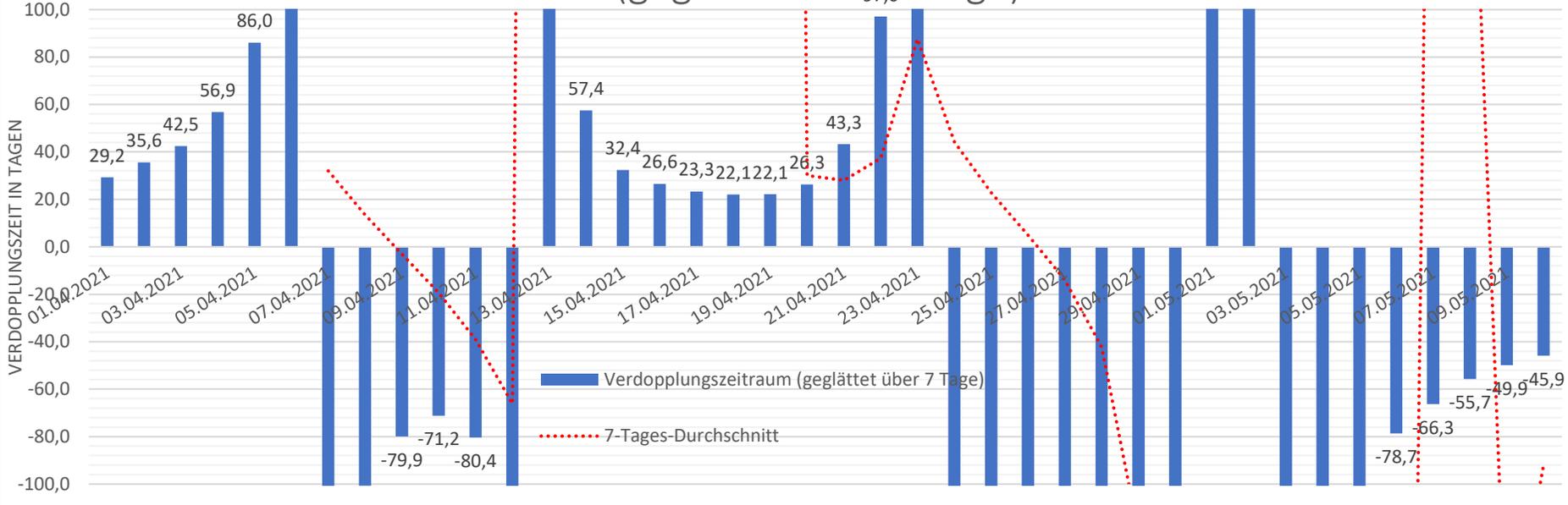


Abbildung 3: Verdopplungszeitraum der Neuinfektionen in Sachsen

Quelle: eigene Berechnung

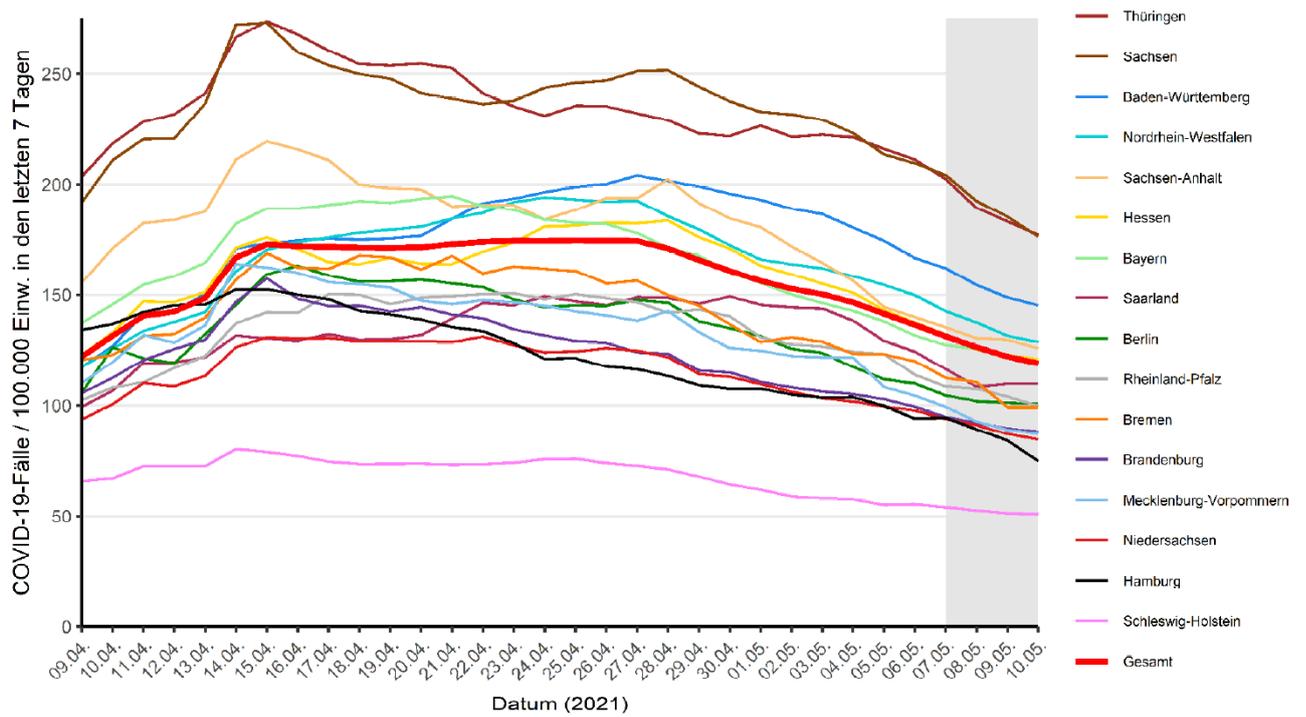


Abbildung 4: Neuinfektionsrate im Vergleich der Bundesländer

Quelle: täglicher Lagebericht RKI vom 10.05.21

Tabelle 6: An das RKI übermittelte COVID-19-Todesfälle nach Altersgruppe und Geschlecht (Angaben verfügbar für 83.369 Todesfälle; 04.05.2021, 0:00 Uhr.

Geschlecht	Altersgruppe (in Jahren)									
	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
männlich	3	4	43	122	366	1.753	4.914	10.712	19.269	6.223
weiblich	8	2	26	66	177	735	2.149	6.034	18.723	12.040
gesamt	11*	6*	69	188	543	2.488	7.063	16.746	37.992	18.263

*Ein Fall wird derzeit noch validiert.

Abbildung 7: Alter der COVID-assoziierten Todesfälle

Tabelle 1: COVID-assoziierte Sterbefälle **Sachsen** 2020/21 nach Alter (vgl. Drs. 7/5113, 7/5707, 7/5996)

Altersgruppe	Anzahl 20 ges.	Anteil 20 ges.	Anzahl Jan 21	Anteil Jan 21	Anzahl Feb 21	Anteil Feb 2021	Anzahl Mrz 21	Anteil Mrz 21
25 bis 29 Jahre	1	0,03%	0	0%	0	0%	0	0%
30 bis 39 Jahre	4	0,11%	1	0,03%	0	0%	2	0,3%
40 bis 49 Jahre	6	0,17%	12	0,4%	3	0,2%	2	0,3%
50 bis 59 Jahre	56	1,6%	61	2,0%	26	1,8%	18	3,4%
60 bis 69 Jahre	228	6,9%	207	7,0%	128	8,8%	58	11,1%
70 bis 79 Jahre	613	18,0%	536	18,1%	247	17,1%	115	22,1%
80 bis 89 Jahre	1.670	49,0%	1.417	48,0%	659	45,6%	264	50,7%
90 Jahre u. älter	825	24,3%	718	24,3%	380	26,3%	111	21,3%
gesamt	3.403	100%	2.952	100%	1.443	100%	570	100%

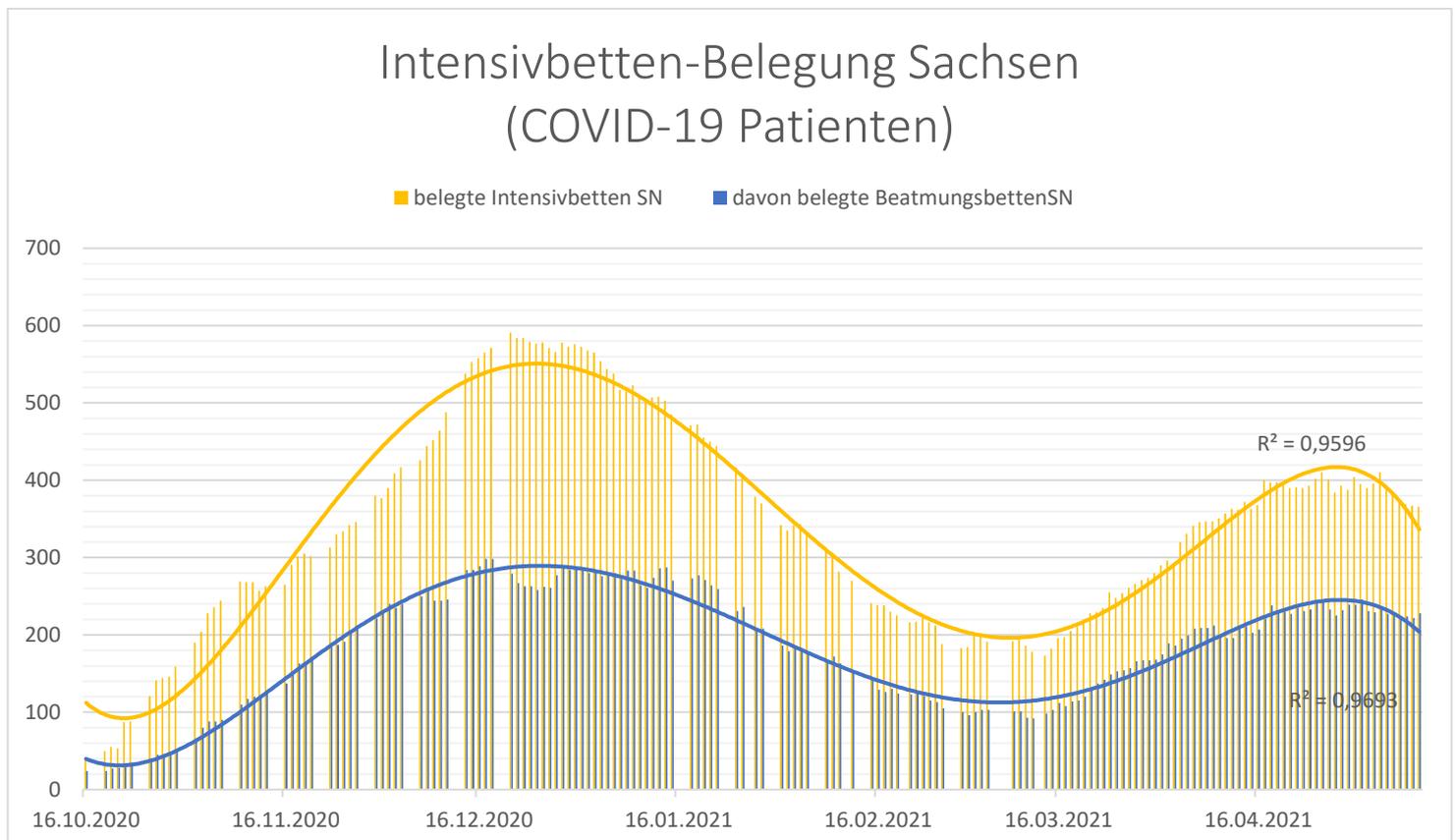


Abbildung 8: eigene Darstellung/ Berechnung; Datengrundlage: Intensivregister

Prognose: Belegung Intensivstationen Sachsen

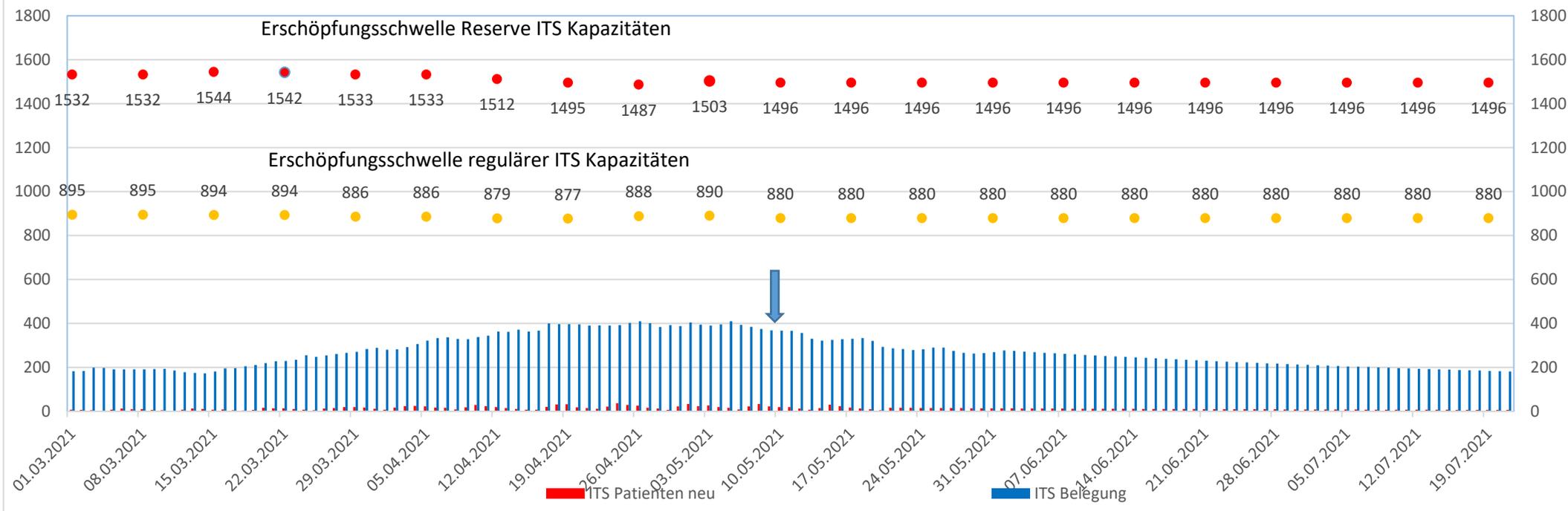


Abbildung 9: Prognose zur Belegung der Intensivstationen in Sachsen

Prognoseparameter (Status quo Szenario):

Anteil hospitalisierter Fälle: 6%	Symptombeginn bis Hospitalisierung: 4 Tage	Aufenthaltsdauer Intensivstation bei Beatmung: 18 Tage
Anteil ITS Behandlung Hospitalisierter: 25%	Symptombeginn bis Intensivstation: 10 Tage	Verdopplungszeitraum der Neuinfektionen: -46 Tage
Anteil beatmeter ITS Fälle: 50%	Aufenthaltsdauer Intensivstation: 8 Tage	

Berechnungsformeln:

- $Neuinfektionen_{(t+1)} = Neuinfektionen_{(t)} * (EXP(LN(2)/Verdopplungszeitraum) = Neuinfektionen_{(t)} * (EXP(LN(2)/-46)$
- $ITS\text{-}Belegung_{(t)} = ITS\text{-}Belegung_{(t-1)} + \text{Anzahl Patienten neu} - \text{Anzahl Patienten entlassen}$
- $\text{Anzahl Patienten neu} = Neuinfektionen_{(t-10)} * 0,06$
- $\text{Anzahl Patienten entlassen} = \text{Anzahl Patienten neu}_{(t - ((0,5 * 8) + (0,5 * 18)))} = \text{Anzahl Patienten neu}_{(t-12)}$

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, 2021-W6-2021-W17, Datenstand 04.05.2021

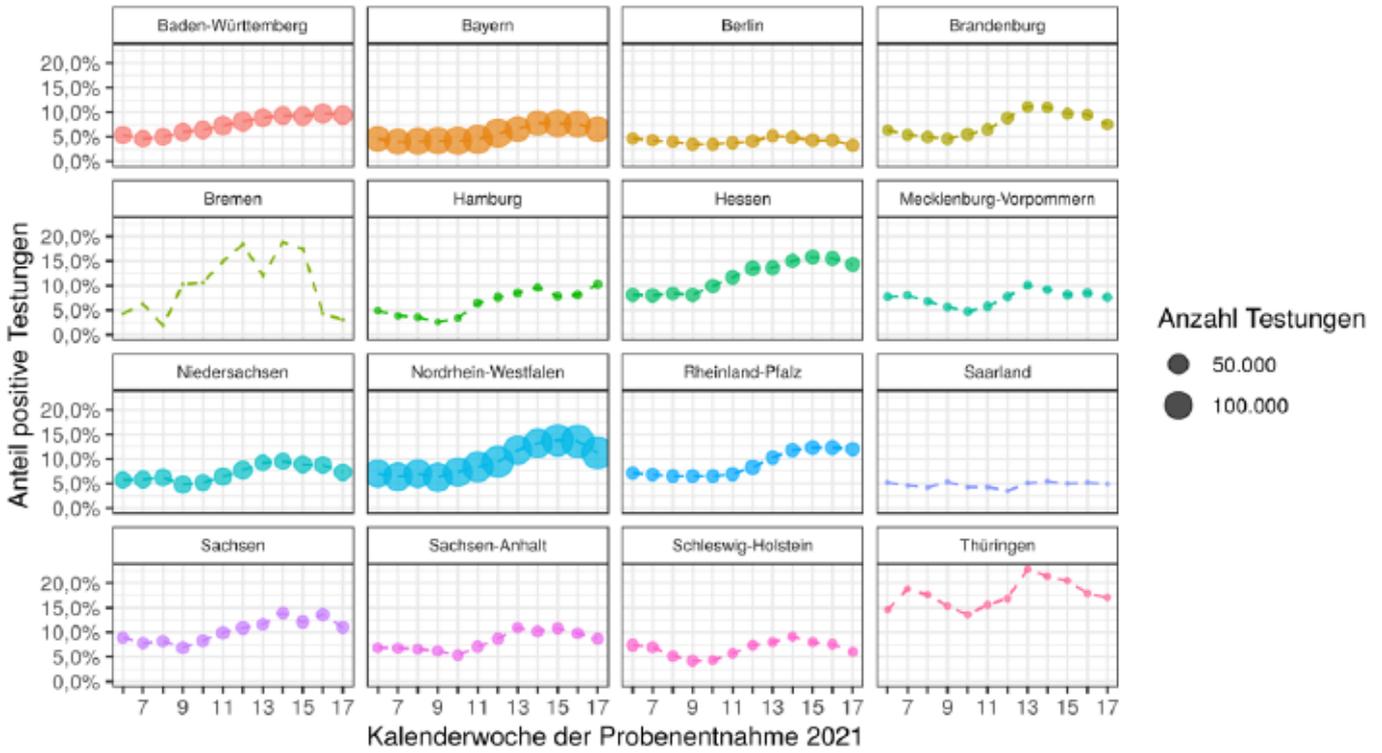


Abbildung 10: Positivquote der PCR-Tests nach Bundesländern

Quelle: [SARS-CoV2-Surveillance - Wochenbericht vom 04.05.2021](#)

laborbasierte Surveillance SARS-CoV-2, 2021-W6-2021-W17, Datenstand 04.05.2021

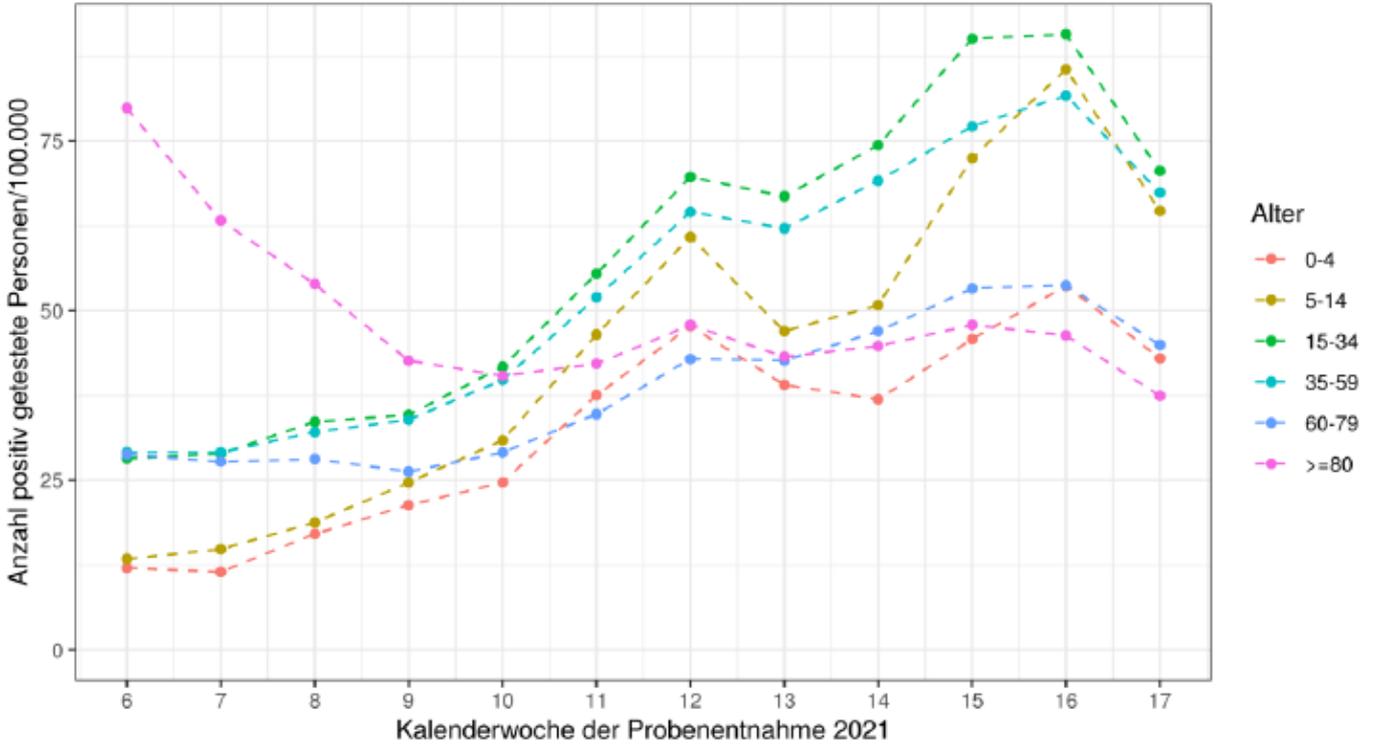


Abbildung 11: Positive PCR-Tests nach Alter

Quelle: [SARS-CoV2-Surveillance - Wochenbericht vom 04.05.2021](#)

Abbildung 11:

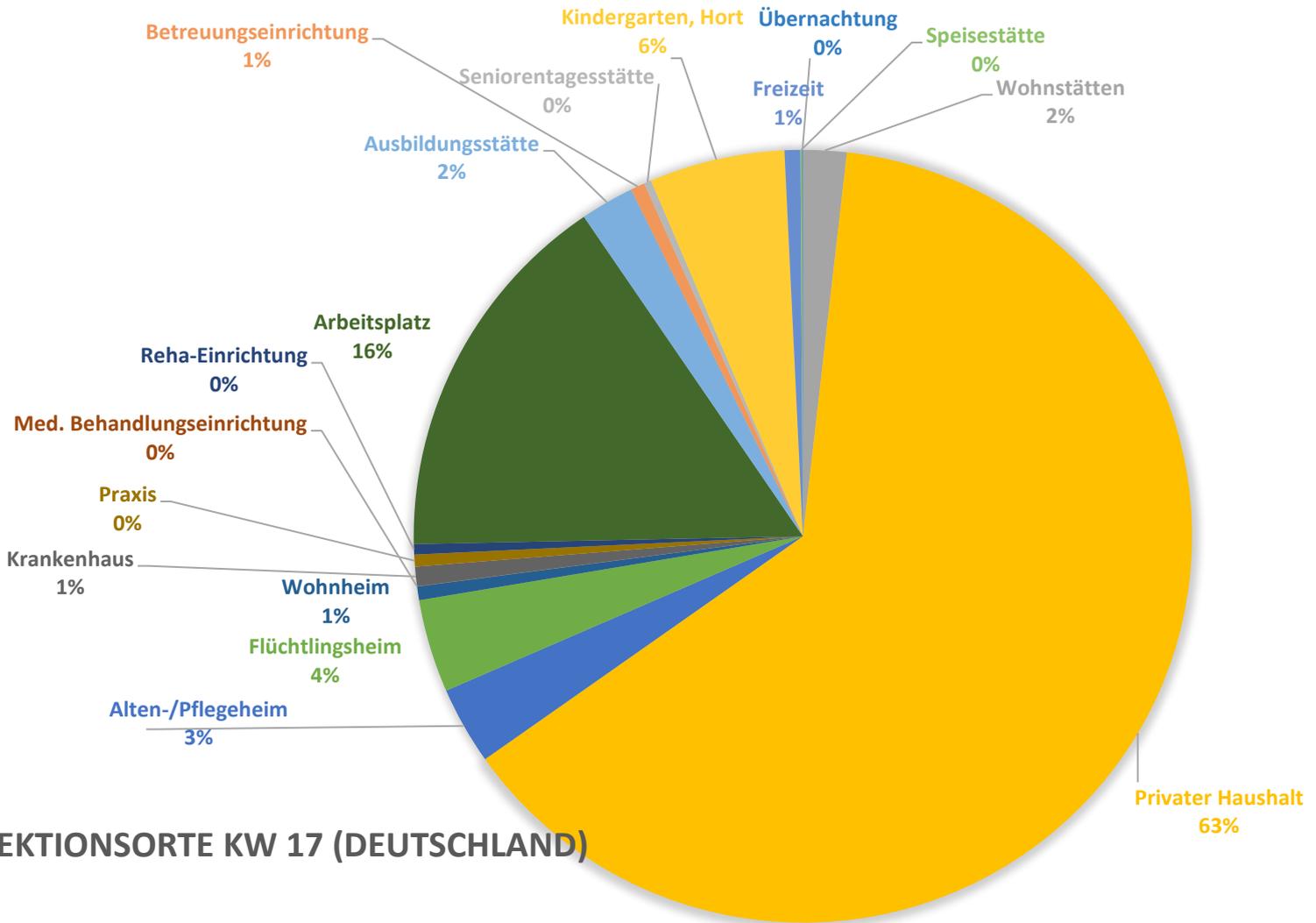


Abbildung 12: Infektionsorte KW 16 Deutschland

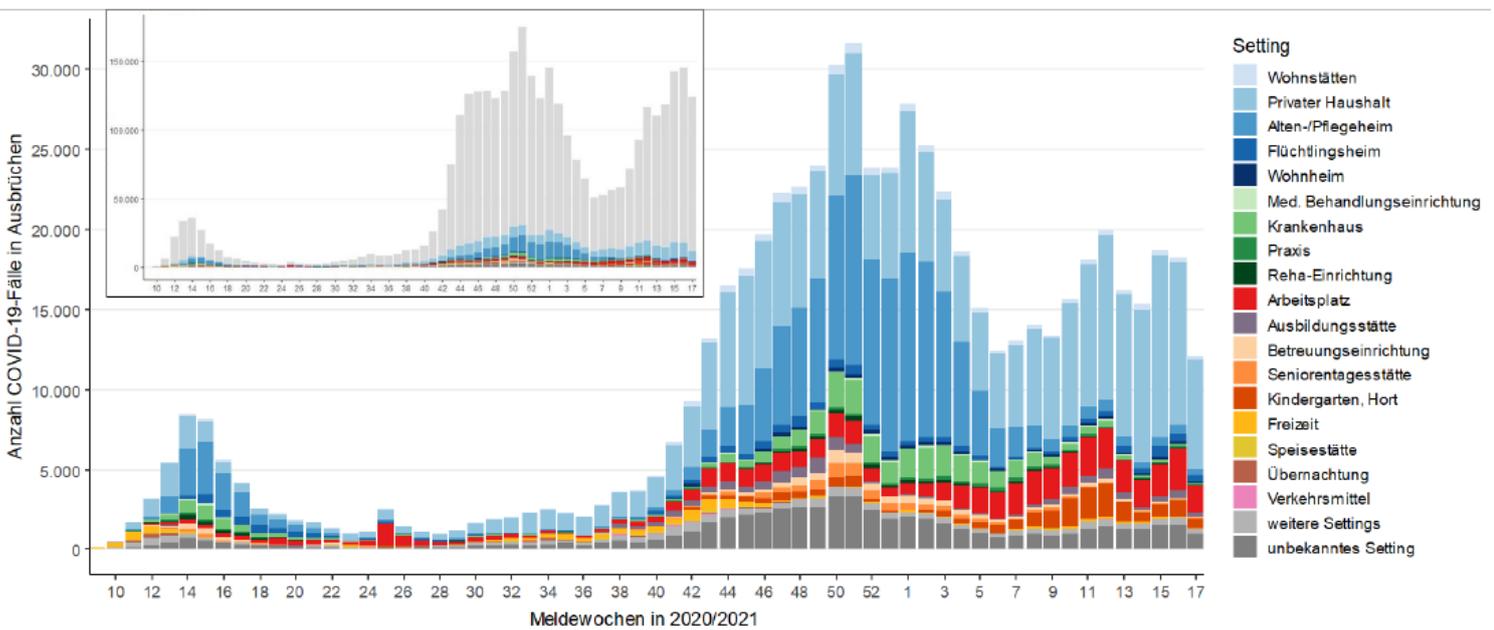


Abbildung 13: Entwicklung der Infektionsorte Deutschland KW 17

Anlage 12 (Entwicklung der Mobilität in Sachsen)

Sachsen

Einzelhandel und Freizeit

-39 % im Vergleich zur Referenz



Läden für den tägl. Bedarf

+13 % im Vergleich zur Referenz



Parks

+84 % im Vergleich zur Referenz



Bahnhöfe und Haltestellen

-20 % im Vergleich zur Referenz



Arbeitsstätten

+9 % im Vergleich zur Referenz



Wohnorte

+3 % im Vergleich zur Referenz



<https://www.google.com/covid19/mobility/>